Rezensionen von Buchtips.net

Die Denkmaschine: Folge 01: Der unterbrochene Funktelegraph

Buchinfos

Verlag:	WinterZeit Studios (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-9606633-0-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,66 Euro (Stand: 03. Juli 2025)

An Bord des Ozeandampfers "Uranus" wird die Leiche des Bordfunkers gefunden. Da sich zum Zeitpunkt des Todes der Erste Offizier in der Kabine befinden hat, ist für die Behörden schnell klar, dass nur er der Tatverdächtige sein kann. Allerdings hat der Kapitän große Zweifel daran, glaubt er doch an die Integrität seines Offiziers. So kommt Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen ins Spiel. Der geniale Wissenschaftler soll Licht ins Dunkel bringen.

Mit "Die Denkmaschine" geht das Label Winterzeit mit einer eigenen Van-Dusen-Serie an den Start. Der Fokus soll auf den Originalgeschichten von Van-Dusen-Erfinder Jacques Futrelle liegen. Mit "Der unterbrochene Funktelegraph" hat man eine Originalstory genommen, allerdings gleich etwas getrickst. Mit rund 100 Hörspielminuten ist diese erste Folge durchaus üppig, was bedeutetet, dass man den Plot der Vorlage ordentlich aufpumpen musste, um dieses Volumen zu erreichen.

Das hat man, unter anderem, bei der Figur des Hatchinson Hatch gemacht, dem treuen Chronisten des Professors und Reporter beim Daily New Yorker. Hier ist es eine Frau, welche in die Rolle schlüpft. Per se sicher nicht verkehrt, um der Reihe eine gewisse Eigenständigkeit zu verleihen, doch die Rolle an sich ist recht schwierig angelegt. Miss Hatch ist eine vorlaute, freche Person, die dem Professor stets und ständig über den Mund fährt. Das mag sicher witzig und zeitgemäß sein, passt aber nicht wirklich zu der Zeit, in der die Geschichte spielt. Hier wäre etwas mehr Zurückhaltung angebracht gewesen.

Der Fall an sich macht Spaß und bekommt durch die Figur des Mister Hatchinson eine interessante Note. Was es mit dieser Dopplung (Mister Hatchinson, Miss Hatch) auf sich hat, wird zum Ende gut und überraschend aufgelöst.

Was die Akustik angeht, so gibt es hier nichts zu meckern. Die Geräuschkulisse ist hervorragend dargestellt und die Sprecher wissen zu überzeugen. Für die Hauptrolle wurde Thomas Nero Wolff verpflichtet, der in große Fußstapfen tritt. Friedrich W. Bauschulte in den klassischen RIAS-Folgen und Bernd Vollbrecht in den neuen Fällen haben die Messlatte ausgesprochen hoch gehangen. Doch Thomas Nero Wolff gelingt es, seinen Van Dusen schon in dieser ersten Folge eine eigene Identität zu geben. Das ist richtig gut. Anne Helm macht ihr Sache als Miss Hatch ebenfalls sehr gut, obgleich mir ihre Figur, wie ausgeführt, hier nicht ganz so gut gefallen hat. In weiteren Rollen sind Werner Riecke, Oliver Stritzl oder Oliver Siebeck zu hören.

"Der unterbrochene Funktelegraph" ist ein guter Start in die Van-Dusen-Hörspielserie "Die Denkmaschine". Lediglich die Figur der Holly Hatch konnte mich nicht so ganz überzeugen. Ich bin gespannt, wie sich das in den folgenden Episoden entwickelt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[24. April 2022]